

Waldrandgestaltung für Wildbienen in Salzburg

| naturschutzbund | und Österreichische Bundesforste im Einsatz für Bienen & Co.

Unter dem Motto „Jeder Quadratmeter zählt!“ machten Naturschutzbund und Österreichische Bundesforste (ÖBf) gemeinsame Sache und gestalteten im ÖBf-Forstbetrieb Flachgau-Tennengau einen Waldrand wildbienen-freundlich um.



_ Einsatzbesprechung © Dagmar Breschar

Dabei mussten im Revierteil Taugl zunächst einzelne Fichten entfernt werden, einige der häufig vorkommenden Buchen wurden „geringelt“, so dass in der Folge Totholz als Nistplatz für Wildbienen entsteht. Darüber hinaus wurden Exemplare von Roter Holunder, Spindelstrauch, Eberesche, Bibernelle-Rose und verschiedenen Weidenarten gesetzt, die in der Region wertvolle Futterpflanzen für die immer seltener werdenden Insekten Nahrung darstellen. Für die Pflanzung dieser Bäume und Sträucher ist der Herbst eine optimale Zeit.

Diese Aktion auf der sogenannten „Klemseckwiese“ schafft im Rahmen der Kampagne NATUR VERBINDET mehr Lebensräume für Wildbienen und fördert gleichzeitig seltene Bäume und Sträucher.

Ab kommendem Frühjahr soll es im Tauggrund wieder verstärkt summen und brummen.

NATUR VERBINDET

Naturnahe, bunte und artenreiche Naturflächen sind dem Naturschutzbund ein besonderes Anliegen, tragen sie doch dazu bei, die Naturvielfalt als Lebensgrundlage für uns und kommende Generationen zu erhalten. Mit seiner Kampagne NATUR VERBINDET will er gemeinsam mit vielen Partnern die Landschaft schöner, bunter und artenreicher machen. Dabei können alle mitmachen, denn jeder Quadratmeter zählt!

www.naturverbindet.at